

## TECHNISCHES MERKBLATT

### SYSTEXX Active AcousTherm 233 (pigmentiert)

Energiesparende und schalldämpfende Tapete für Wand und Decke

#### Eigenschaften

Der Wandbelag SYSTEXX Active AcousTherm wird aus Glasgarnen gewebt. Mit dem rückseitig aufgetragenen, schallabsorbierenden Akustikvlies verbindet er die herausragenden technischen Eigenschaften aller SYSTEXX Produkte mit einer besonderen Zusatzfunktion für spezielle Raumnutzungen.

SYSTEXX Active AcousTherm ist abrieb- und scheuerfest und eignet sich als hoch strapazierfähiges Glasgewebe für die Gestaltung von Flächen im Innenraum. Durch eine spezielle Konstruktion des Wandbelags ist das Erzielen eines akustisch dämpfenden Raumklimas in Verbindung mit einem qualitativ sehr hochwertigen Wandbelag möglich.

SYSTEXX Active AcousTherm erreicht trotz seiner Dicke von lediglich 3,0 mm einen  $\alpha_w$ -Wert von 0,25 (H) unbeschichtet, nach DIN EN ISO 354 und ist somit in der Schallabsorptionsklasse E einzustufen.

Aufgrund seines Aufbaus verbessert der Wandbelag SYSTEXX Active AcousTherm nicht nur die Raumakustik, sondern hilft auch beim Energiesparen. Die Wärmeleitfähigkeit beträgt bei 10 °C Mitteltemperatur  $\lambda(10) = 0,040$  [W/(m\*K)] und liegt somit auf dem Niveau von Mineralwolle. Die Wohlfühltemperatur wird schneller erreicht, was einer relativen Einsparung von 2 Grad entspricht.

Das SYSTEXX Active AcousTherm erreichte die Classe d'émission A+.

Alle SYSTEXX Wandbeläge sind gem. DIN EN 13501-1:2010 brandzertifiziert und erreichen die Klasse B-s1, d0.

#### Anwendungsbereich

SYSTEXX Active AcousTherm verbessert die Raumakustik dank seiner schalldämpfenden Eigenschaften merklich. Zusätzlich führt die innere Dämmschicht zur Energieeinsparung. Damit eignet sich die Tapete vor allem für große Räume mit geringer Möblierung oder stark frequentierte Bereiche mit einer hohen Lärmbelastung, wie Kantinen, Restaurants oder Hotelzimmer.

Die einfach zu verarbeitende Tapete garantiert dank der fast unsichtbaren Nähte eine makellose Optik.

#### Technische Daten / Rollenmaße

Produkt	SAP Bezeichnung	Gewicht ca. g/m <sup>2</sup>	Breite ca. cm	Länge lfm.	Rapport cm
SYSTEXX Active <b>AcousTherm 233 (pigmentiert)</b>	GG 133 AC 10,4m	465	96	10,40	--> 0 ansatzfrei
SYSTEXX Active <b>AcousTherm 233 (pigmentiert)</b>	GG 133 AC 12,0m	465	96	12,00	--> 0 ansatzfrei

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen sind zu entfernen, hochglänzende Anstriche entsprechend aufzurauen und mit einem geeigneten Haftvermittler zu beschichten. Risse, Löcher und Unebenheiten sind mit Spachtelmasse auszugleichen.

Saugende Untergründe mit geeigneten Grundierungen vorbehandeln. Stockflecken,- Schimmel,- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln. (Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in der Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen).

## Verarbeitung

### Wichtig bei allen Produkten

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten.

An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton).

Wand-/Deckenlänge unter Zugabe von 5 – 10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden.

### 1. Verarbeitung

Untergrundvorbereitung: siehe Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“. Dispersionsgewebekleber mit Roller oder Airless-Spritzgerät in Breite von 1 – 2 Bahnen gleichmäßig und in ausreichender Menge auf den Untergrund auftragen. Nicht geeignet für die Verarbeitung mit einer Tapeziermaschine.

Verarbeitungsrichtlinien des Kleberherstellers beachten. Die Kleberauftragsmenge sollte, je nach Untergrundbeschaffenheit, 350 g/m<sup>2</sup> bis 500 g/m<sup>2</sup> betragen. Die Trockenzeit beträgt unter normalen Bedingungen, (Raumtemperatur 18 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60 %), etwa 12 – 24 Stunden. Bei Verklebung unter extremen klimatischen Bedingungen kann sich die Dauer der Trocknung unter Umständen deutlich verändern.

SYSTEXX Active AcousTherm ist nicht zur Verwendung in Feuchträumen geeignet!

### 1.a Wandverklebungen

Die erste Bahn lotgerecht ansetzen, mit der Vliesrückseite ins Kleberbett einlegen und mit einem Glasgewebesachtel unter ausreichend festem Anpressdruck blasen- und faltenfrei andrücken. Überstände mit einer Tapezierschere oder einem scharfen Cuttermesser abschneiden. Nachfolgende Bahnen auf Stoß verkleben, dabei darauf achten, dass die Kanten bündig zueinander gestoßen sind und gut miteinander kontaktieren.

Überlappungen/Aufschiebungen sind zu vermeiden. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass beide Gewebeklebahnen im Nahtbereich auf „gleicher Höhe“ sind. Hierzu ist ein Andrücken mittels einer Tapeziersachtel im Nahtbereich von oben nach unten zu empfehlen, so entsteht auf beiden Flächen ein gleichmäßiger Druck. Der Einsatz eines Nahtrollers ist zu vermeiden! Eventuell notwendige Korrekturen sollten sofort nach dem Verkleben der Bahn vorgenommen werden. Es empfiehlt sich, den Untergrund unter dem zu korrigierenden Bereich der Bahn nochmals mit Kleber zu belegen. Sollte während der Verarbeitung Klebermasse auf die Vorderseite gelangt sein, so ist diese sofort mit einem feuchten Schwamm zu entfernen.

### 1.b Deckenverklebungen

Die erste zu verklebende Bahn ausrichten, mit der Vliesrückseite ins Kleberbett einlegen und sofort unter ausreichend festem Druck blasen- und faltenfrei andrücken. Nachfolgende Bahnen auf Stoß verkleben, dabei auf gute Kontaktierung achten (vgl. Wandverklebung). Es ist zu beachten, dass Korrekturen im Deckenbereich nur bedingt möglich sind und sofort nach dem Verkleben vorgenommen werden müssen.

### 1.c Eckverklebungen

Innenecken unter Zuhilfenahme eines Gewebespachtels und eines scharfen Cuttermessers schneiden. Das Cuttermesser ist grundsätzlich auf der äußeren Seite des Spachtels, nah am Rand der Akustikgewebbahn zu führen.

### 1.d Außenecken

Außenecken sollten mit SYSTEXX Active AcousTherm umklebt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der umzulegende Streifen eine Mindestbreite von 10 cm aufweist. Zum Verfestigen der Verklebung ist ausreichender Druck im Kantenbereich erforderlich der mittels einer SYSTEXX Tapezierspachtel ausgeführt werden kann.

Falls gewünscht, kann die Gewebbahn an der Außenecke mit einem scharfen Cuttermesser abgetrennt werden, was jedoch auch bei akkurat ausgeführtem Schnitt eine eher unschöne, offene Kante hinterlässt und deshalb vermieden werden sollte.

Eine weitere Möglichkeit des Außenabschlusses besteht im Setzen eines geeigneten Eckprofils, welches ebenfalls über uns bezogen werden kann. Dieses muss vor dem Verkleben der Gewebbahn auf die entsprechenden Ecken aufgeklebt bzw. eingespachtelt werden.

## 2. Strukturunterschiede vermeiden

Das Produkt darf niemals gestürzt verklebt werden.

## 3. Beschichtung

Auf SYSTEXX Active AcousTherm ist die gesamte auf dem Markt erhältliche Farbpalette einsetzbar. Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe mit einer Nassabriebklasse von mindestens 2 oder besser. AcousTherm 233 ist bereits vorpigmentiert: Bei leicht getönten Matt- oder Seidenglanzbeschichtungen ist in der Regel ein Anstrich ausreichend.

### Empfohlener Glanzgrad: Matt, Seidenmatt

1. Anstrich: Die Farbe nach kompletter Trocknung des Produkts gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.
2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstrichs durchführen.

Farbverbrauch: 250 – 300 g/m<sup>2</sup> für den ersten Anstrich, 150 – 220 g/m<sup>2</sup> für den zweiten Anstrich.

Genaue Verbrauchswerte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

### Beschichtung nach Glanzgrad

Erwünschter Schlussanstrich	Erforderlicher Grundanstrich
Matt	Matt
<b>Mittlerer Glanz</b> - Seidenmatt	<b>Mittlerer Glanz</b> - Seidenmatt

<b>Untergrund</b>	<b>Vorbereitung</b>
<b>Sichtbeton</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grob entgraten</li> <li>2. Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche spachteln</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Schalungsbeton, Filigranbeton</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Säubern (ggf. entgraten)</li> <li>2. Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche spachteln</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Sandender Putz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Losen Putz entfernen</li> <li>2. Putz verfestigen / Tiefengrundieren</li> <li>3. Ggf. planspachteln und grundieren</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Stark strukturierter Putz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Säubern bzw. entgraten</li> <li>2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Stark saugender Putz (z. B. Gipsputz)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>2. Schleifen</li> <li>3. Tiefengrundierung</li> </ol>
<b>Normal saugender Putz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen</li> <li>2. Tiefengrundierung</li> </ol>
<b>Flüssigmakulatur</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen</li> <li>2. Abkratzen</li> <li>3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Spaltbare oder trocken abziehbare Tapeten</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tapeten restlos entfernen</li> <li>2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Tapetenreste (z. B. Zellulose)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen</li> <li>2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Abplatzende Altbeschichtung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lose, nicht tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell)</li> <li>2. Ggf. Zwischengrundierung</li> <li>3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Leimfarbenanstriche</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Restlos entfernen durch Abkratzen/Abwaschen</li> <li>2. Grundieren</li> </ol>
<b>Glänzende Lackbeschichtungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anlaugen oder anrauen</li> <li>2. Kunstharzhaftdispersionsanstrich (Haftvermittler) vorstreichen</li> </ol>

<b>Glasgewebe*</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Säubern bzw. schleifen (ggf. Haftvermittler vorstreichen)</li> <li>2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten (bei groben Strukturen ggf. mehrmals)</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Gipskartonplatten</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche</li> <li>2. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>OSB-Platten, Holz, Hartfaserplatten</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen)</li> <li>2. Anschleifen</li> <li>3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)</li> <li>4. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>5. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Keramikfliesen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fliesen entfetten und reinigen</li> <li>2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Rostige Stahlflächen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fläche entrostet (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden</li> <li>2. Rostschutzbeschichtung auftragen</li> <li>3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln</li> <li>4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz</li> </ol>
<b>Ausblutende Flächen (z. B. Wasserflecken)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen</li> <li>2. Anschleifen</li> <li>3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Nikotin- und Rußanhaftungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln</li> </ol>

\*) sonst entsteht ein unsauberes Strukturbild, das sich nach Ende der Farbbeschichtung äußerst störend abzeichnet!

## Lagerhaltung

Die Rollen sauber und trocken lagern.  
Kantenbereich bei geöffneten Rollen vor Beschädigungen schützen

## Allgemeine Hinweise

1. Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensitiven Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe – was für SYSTEXX durch die Öko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.
2. Bedingt durch den Herstellprozess des Schusses, kommt es auch in den daraus gefertigten Flächenerzeugnissen, zu visuell erkennbaren Unregelmäßigkeiten des Oberflächenbildes. Diese bewusst erzeugte textile Optik stellt jedoch keinen Grund zur Beanstandung dar.
3. Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrulan Textile Glass GmbH anzufordern.